



Operative Therapien

Folgende operative Methoden können bei der Stressinkontinenz der Frau eingesetzt werden:

- **Kolposuspension** (Anhebung der vorderen Scheidenwand), **Burch-Operation:**
Über einen Unterbauchschnitt kann die Scheide über Haltefäden nahe der Schambeinäste fixiert werden und der Blasen Hals damit angehoben werden.
- **Tension free vaginal tapes (TVT):**
Dabei handelt es sich um ein Kunststoffband, welches spannungsfrei über die Scheide unter die Harnröhre gelegt wird, so dass die Harnröhre bei erhöhtem Bauchdruck stabilisiert wird.
- **TOT (Trans-Obturator-Technik):**
Es wird ein Kunststoffband spannungsfrei unter die Harnröhre gelegt und über die Schenkelbeugen ausgeleitet (Variante der TVT Operation).
- **Implacement-Therapie:**
Einspritzen eines Gels (z. B. mit Silikon, Polyacrylamid, Teflon, Kollagen oder einem Hyaluronsäure-Derivat) über die Harnröhre in den Bereich des Harnröhrenschließmuskel zu dessen Stabilisierung.
- **Artificialer Sphinkter (künstlicher Schließmuskel):**
Einlage einer Kunststoffmanschette, welche um die Harnröhre gelegt wird und mit einer Pumpe und einem Wasserreservoir im Bauchraum verbunden ist; die Flüssigkeit gewährleistet den Harnröhrenverschluss; zum Wasserlassen wird die Pumpe betätigt, die Flüssigkeit fließt ins Reservoir.